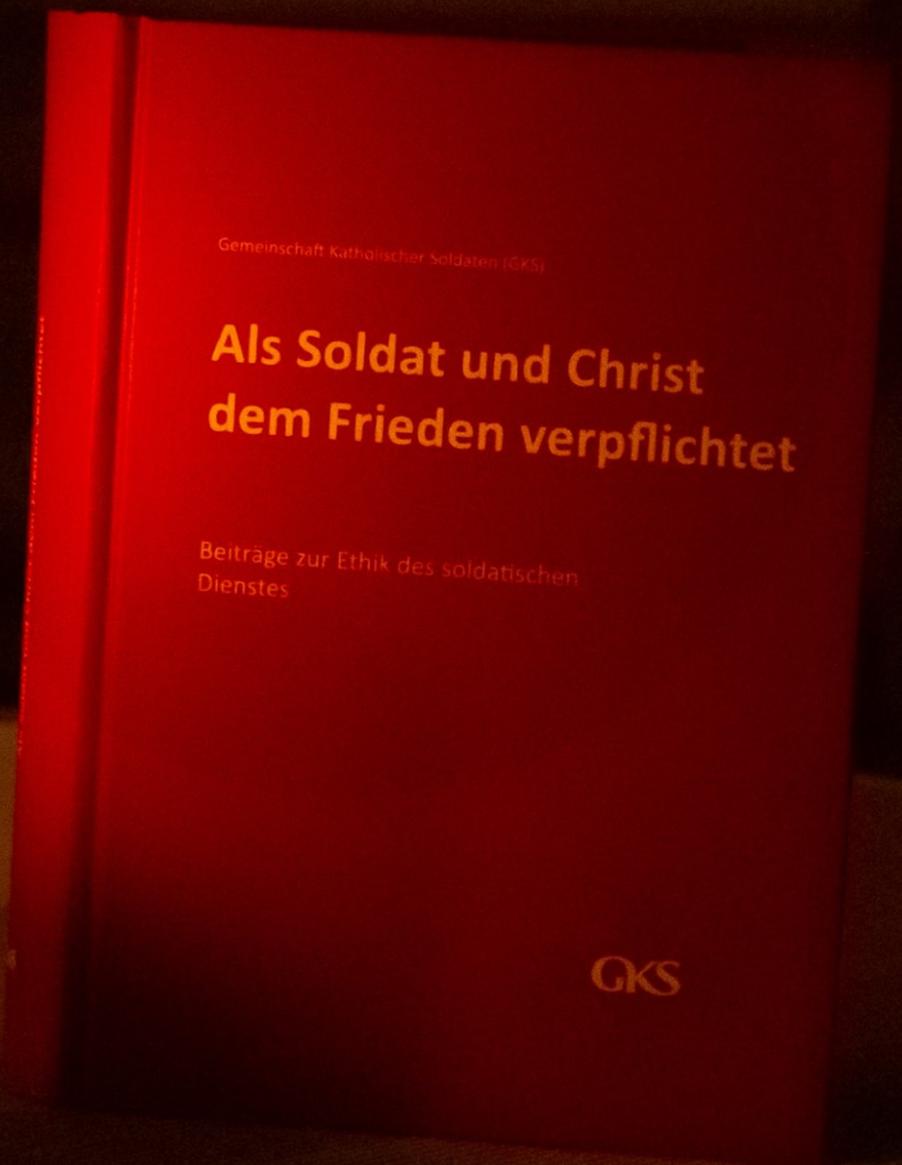


# Lagebericht GKS 2020/21

vorgelegt der  
Bundeskonferenz der GKS  
am 7./8. Mai 2021



Berlin, im April 2021

## Lagebericht GKS 2020/21

### Corona - DIE Herausforderung der vergangenen 13 Monate

Im Juli 2020 hielten die Delegierten der coronabedingt ausgefallenen Bundeskonferenz 2020 den Lagebericht 2019/2020 in den Händen. In ihm wurde von den vielen Veranstaltungen berichtet, die seit März 2020 bereits ausgefallen waren und die mit hoher Wahrscheinlichkeit noch bis Ende des Jahres ausfallen würden. Es war die Rede von den großen Herausforderungen, vor die uns diese Pandemie als Einzelne, als Familien, als Gemeinschaft, Kirche, Gesellschaft und Staat in unserem Land und weltweit schon gestellt hat und noch weiter stellen wird. Auch wenn alle hofften, dass sich die Situation schnell wieder normalisieren würde, war aber schon damals davon auszugehen, dass eine Rückkehr zu mehr Normalität, zu gemeinschaftlichem Tun und direkter Begegnung für viele weitere Monate schwierig werden könnte. Zugleich war der „Ausblick“ von der Hoffnung getragen, dass spätestens das Jahr 2021 dieses Mehr an Normalität wieder möglich machen würde.

Nun, Mitte April 2021, wissen wir, dass noch große Anstrengungen vor uns liegen, um eine Rückkehr zu unserem gewohnten Leben zu erreichen. Dies gilt auch für uns als Gemeinschaft Katholischer Soldaten. Als Verband, der auf Gemeinschaft ausgerichtet ist, der ganz wesentlich von Begegnung in den Kreisen, in den Bereichen, bei Veranstaltungen und im gemeinsamen Tun lebt, betreffen uns die durch die Pandemie notwendigen Einschränkungen, erschweren die Verbandsarbeit und machen sie in manchen Teilen unmöglich. Zugleich konnten wir in den vergangenen Monaten feststellen, dass wir an vielen Stellen neue Wege gefunden, erfolgreich Dinge ausprobiert und bisher nur wenig genutzte Chancen ergriffen haben. So ist dieser Lagebericht ein Abbild der Risiken und Chancen der Corona dominierten letzten 10 Monate und ihrer Auswirkungen in und für die GKS.

#### Grundpfeiler unseres Verbandslebens sind die drei großen Bs:

- **Bildung**
- **Begegnung**
- **Besinnung**

**Wie konnten wir diese drei Grundpfeiler unter den besonderen Bedingungen der letzten Monate leben und ausfüllen?**

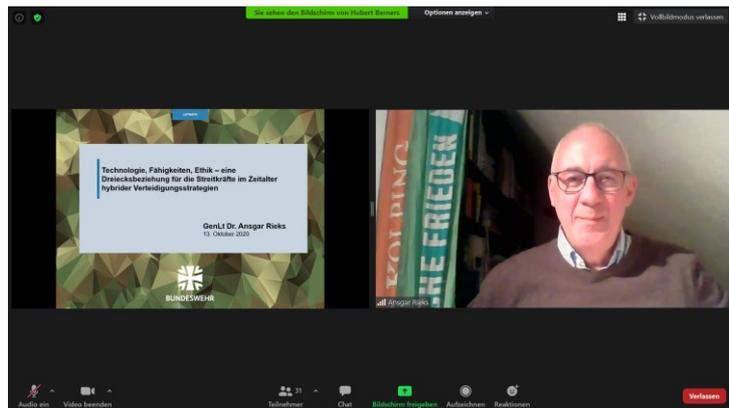
## Bildung:

Normalerweise liegt der Schwerpunkt der verbandlichen thematischen Arbeit auf den Themenwochenenden, der Themenwoche und den Akademien (Oberst-Helmut-Korn, Offizierakademie im Bereich West, Seminare Dritte Lebensphase) sowie bei den Sachausschüssen. Coronabedingt mussten alle Präsenzveranstaltungen in den letzten 13 Monaten ausfallen. Welche Möglichkeiten haben wir genutzt, trotzdem thematisch für den ganzen Verband Angebote zu machen und somit wenigstens eine kleine Alternative zu bieten?

- **GKS-Online-Seminare:**

Seit August 2020 bieten wir einmal im Monat ein GKS-Online-Seminar an.<sup>1</sup>

Mit einem guten Mix aus spannenden Referenten und interessanten Themen ist es gelungen, ein Veranstaltungsformat zu entwickeln



und zu etablieren, das sowohl unter den Mitgliedern als auch über die GKS hinaus, großes Interesse findet. So konnten wir in der Spitze 72 Personen begrüßen. Die Reaktionen der Teilnehmenden sind durchweg positiv. Gerade für Mitglieder, die weit weg von einem aktiven Kreis sind oder sich evtl. auch im Ausland aufhalten, bieten diese Abende die Möglichkeit, neben der thematischen Befassung auch Kontakt mit der GKS und den Mitgliedern zu halten. Darüber hinaus ist die Teilnahme von Nicht-Verbandsmitgliedern leicht möglich und gerade unter den jüngeren Soldatinnen und Soldaten wird die Möglichkeit auch gerne wahrgenommen. Damit sind die Online-Seminare auch eine Chance, die GKS und ihre Arbeit bekannter zu machen.

Aus derzeitiger Bewertung sind die Online-Seminare eine Erfolgsstory. Das hat uns dazu bewogen, dieses Veranstaltungsformat konsequent weiter zu verfolgen und auch nach „Corona“ fortzuführen.

- **Sachausschussarbeit:**

Um die inhaltliche Arbeit in den Sachausschüssen weiterführen zu können, fand auch dort ein Umstieg auf digitale Treffen statt.

Im **Sachausschuss Innere Führung** entstand dabei der Flyer „Telearbeit und mobiles Arbeiten“ mit dem wir im II. Quartal - also mitten in der Corona-Pandemie - „auf den Markt“ kommen konnten. Das Interesse daran war sehr groß und die Reaktionen überraschend positiv. Hier konnten wir vom Soldaten / von der Soldatin in der Truppe bis zur militärischen Führung im BMVg positive Rückmeldungen erfahren, die uns gezeigt haben, dass wir mit unseren Aussagen den Nerv der Zeit getroffen haben.

<sup>1</sup> Themen- und Referentenaufstellung im Anhang



Darüber hinaus wurde im Sachausschuss Innere Führung zum Entwurf der Dienstvorschrift zur Ethischen Bildung in den Streitkräften sowie zum Projekt Innere Führung heute intensiv gearbeitet.

Der **Sachausschuss Sicherheit und Frieden** erarbeitete Stellungnahmen zum Papier der Deutschen Kommission Justitia et Pax zur Frage der atomaren Bewaffnung sowie zur Notwendigkeit der Bewaffnung der durch die Bundeswehr verwendeten Drohne Heron TP. Seit vielen Monaten befasst sich der Sachausschuss mit der inhaltlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung der Position der GKS zum Allgemeinen Gesellschaftsdienst. Hierzu gab es einen regen Austausch mit dem Verband der Reservisten der Bundeswehr (VdRBw), der die Einführung eines verpflichtenden Allgemeinen Gesellschaftsdienstes fordert.



- **GKS-Akademie Oberst Helmut Korn:**

Das Flaggschiff unter den thematischen Veranstaltungen der GKS ist die alle zwei Jahre stattfindende Akademie Oberst Helmut Korn. Für den November 2020 in Leitershofen geplant, waren wir aufgrund der Pandemie gezwungen, die Durchführung um ein Jahr in den November 2021 zu verschieben.

Nachdem bisher nicht absehbar war, ob und wann eine solche Veranstaltung im Jahr 2021 möglich sein wird, hat der Bundesvorstand im März 2021 beschlossen, die Akademie um ein weiteres Jahr zu verschieben. Das Akademie-Team arbeitet derzeit an der Ausgestaltung einer digitalen „Kleinen-GKS-Akademie“ an drei Abenden im November dieses Jahres. Für die GKS-Akademie als Präsenzveranstaltung in gewohnter Weise ist bereits das Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg im November 2022 gebucht.

## Begegnung:

Der zweite Grundpfeiler der GKS-Verbandsarbeit ist die Begegnung. - Im Verband, aber auch über den Verband hinaus in die Bundeswehr, in die Kirche unter Soldaten, in die Politik und Gesellschaft hinein.

Begegnung bedeutet Zeit miteinander zu verbringen, miteinander zu sprechen, miteinander zu arbeiten, miteinander Spaß zu haben, zusammen zu sitzen. Basis jeder Begegnung ist das Gefühl, einander nahe zu sein. Genau dies, nämlich sich „einfach“ nur zu treffen, ist seit vielen Monaten faktisch nicht möglich. Diese Einschränkung ist hart, für jede\*n Einzelnen, aber auch für uns als Gemeinschaft. Denn: Wenn keine Treffen stattfinden, keine Themenwochenenden, wo kann dann GKS erlebt werden?

An dieser Stelle gilt es zuallererst ein Dankeschön all denen auszusprechen, die auf der Kreis- oder der Bereichsebene und in den Sachausschüssen versuchen, Kontakt zu den Mitgliedern zu halten, sie zu informieren und „den Laden zusammen und am Laufen zu halten“.

Wir wissen, wie frustrierend es ist, wenn man mit viel Elan und Engagement eine Veranstaltung vorbereitet hat und diese dann abgesagt werden muss. Zu dieser Enttäuschung kommt dann manchmal noch das Erlebnis hinzu, dass man plötzlich das Ziel von enttäuschten oder fordernden Anrufen oder Ansagen der Mitglieder wird, die wenig Verständnis für Entscheidungen zur Absage oder zur Durchführung unter harten Auflagen haben und dieses in harter Weise dem „Überbringer der schlechten Botschaft“ gegenüber äußern.

**Herzlichen Dank für den Einsatz,  
die Geduld und das Aushalten!  
Dies ist überlebenswichtig für die GKS!**



### **Kontakt halten in Corona-Zeiten:**

Insgesamt 46 geplante Veranstaltungen auf Kreis-, Bereichs- und Bundesebene mussten abgesagt werden. - Aber es gibt auch Positives zu berichten, denn wenn man sich eben nicht in der Realität treffen darf, dann eröffnet uns das Internet die Möglichkeit des wenigstens digitalen Zusammenkommens.

Neben den monatlichen Online-Seminaren wurde und wird diese Möglichkeit auch zunehmend zur Funktionsarbeit der GKS genutzt: Der Bundesvorstand hat bereits mehrfach digital eine Vorstandssitzung durchgeführt, auch in den Bereichen Süd und West gab es digitale Bereichsvorstandssitzungen sowie digitale Treffen mit den Kreisvorsitzenden. Und die Bundeskonferenz wird ebenfalls digital durchgeführt.

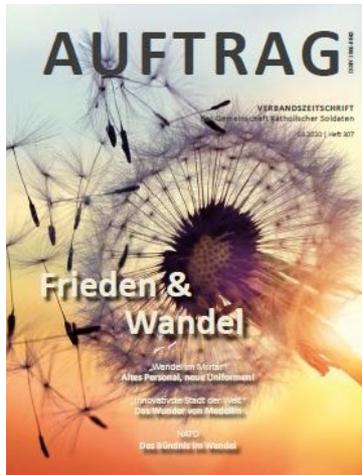


Auch für die Arbeit auf Kreisebene, die Information der Mitglieder oder einen thematischen Abend bietet sich diese Durchführungsform an. Natürlich ist sie kein wirklicher Ersatz für die persönliche Begegnung, aber sie ist eindeutig mehr als nichts.

Damit solche Veranstaltungen leicht und ohne große bürokratische Hindernisse vorstattgehen können, haben wir einen Zoom-Zugang gemietet, der uns Veranstaltungen bis zu 100 Personen in unbegrenzter Länge erlaubt. Voraussetzung ist nur die Einrichtung eines Veranstaltungslinks, der den Teilnehmenden geschickt wird. Beschreibungen zum Zugang, zu den technischen Voraussetzungen und zur Teilnahme an einer solchen Veranstaltung haben wir passgenau für die GKS angefertigt. Sie können in der Bundesgeschäftsstelle abgerufen werden. Außerdem ist auf Bundesebene auch Unterstützung für die Durchführung anforderbar. Herzliche Einladung, es auch einmal zu versuchen!

Als sehr wichtig haben sich auch schriftliche Informationen auf allen Ebenen erwiesen. Über diese kann der Kontakt gehalten werden, werden Informationen gestreut und um Unterstüt-

zung und Akzeptanz geworben. Außerdem bleibt der Verband so im Bewusstsein der Mitglieder. Neben den regelmäßigen Mitglieder-mails auf Bundesebene sind hier die Mails auf Bereichs- und Kreisebene besonders wichtig und wirkungsvoll.



### Verbandszeitschrift AUFTRAG:

Auch unsere Verbandszeitschrift AUFTRAG spielt eine wichtige Rolle. Ziel ist es auf journalistisch ansprechende Weise über die Themen des Verbandes und aus dem Verband zu berichten. Alle Mitglieder des Verbandes erhalten die Zeitschrift zugeschickt. In diesem Jahr ist es gelungen, den Verbreitungsbereich des AUFTRAG in die Bundeswehr, die Politik und Gesellschaft noch einmal wesentlich zu erweitern und damit Inhalte und Themen der GKS sowie ihre Standpunkte und Meinungen einem großen Kreis von Leser\*innen über die GKS hinaus anzubieten.

2021 werden alle Hefte unter dem großen Thema „Wahlen“ stehen und sich im weitesten Sinne damit auseinandersetzen, welche Wahl wir haben und wie wir diese Möglichkeiten nutzen und unserer Verantwortung gerecht werden können. Dabei sind selbstverständlich nicht nur die tatsächlichen Wahlen zu Bundestag, verschiedenen Landtagen und Kommunalwahlen gemeint, sondern auch die vielen Wahlmöglichkeiten/Entscheidungen, die wir als Einzelne, als Gesellschaften, Staaten und Kirche haben und die sich mehr oder weniger dramatisch auf unsere Zukunft auswirken.

### GKS in den Sozialen Medien:

Ein wichtiges Standbein der kontinuierlichen Außendarstellung des Verbandes ist die **Homepage**: <https://gemeinschaft-katholischer-soldaten.de/>.

Seit Oktober 2020 ist für sie Oberstabsfeldwebel Thomas Rohloff als unser Webmaster zuständig. Er löste Oberstabsfeldwebel a.D. Hubert Berners, der viele Jahre das Amt des Webmasters ausfüllte, ab.



Mit Unterstützung des Sachausschusses Kommunikation wird intensiv an der inhaltlichen Weiterentwicklung der Seite gearbeitet. Hier ist der Platz, an dem aktuell und kontinuierlich über die Verbandsaktivitäten berichtet werden kann, aber auch thematische Schwerpunkte gesetzt werden können. Durch viele Bilder und gute Textgliederung sowie die Einführung von Rubriken wird die Leserfreundlichkeit und Attraktivität der Seite gesteigert.



Auf Initiative unserer Mitglieder Oberfähnrich zS Sebastian Kaup und Leutnant Maurice Klocke, entstand der **Instagram-Auftritt der GKS**

<https://www.instagram.com/katholischesoldaten/>

**Instagram** und wurde im März „scharf geschaltet“. Ähnlich wie der Facebook-Auftritt dient er der schnellen Information und dem Kontakthalten untereinander.

### Netzwerken:

Doch Begegnung beschränkte sich längst nicht nur auf den Verband und seine Mitglieder, sondern es galt trotz der coronabedingten Einschränkungen auch das Wirken in die Politik und Ge-

sellschaft zu gestalten. Über das gemeinsame Interesse an der Thematik des allgemeinen Gesellschaftsdienstes entstand eine Zusammenarbeit mit dem VdRBw. So besuchten wir mit einer kleinen Delegation dessen Präsidenten, Prof. Patrick Sensburg (MdB) in seinem Abgeordnetenbüro, um uns vorzustellen und über mögliche Formen der Zusammenarbeit auszutauschen. Dies trug dann recht schnell Früchte, da Prof. Sensburg uns als Referent für ein GKS-Online-Seminar zur Verfügung stand, bei dem über 70 Personen teilnahmen.



## WIR SIND DIE RESERVE

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Über die Thematik mobiles Arbeiten/Telearbeit kamen wir in Kontakt mit der Beauftragten für Familie und Beruf/Dienst in der Bundeswehr, Sabine Bastek und ihrem Team. In der Entwicklungsphase des Flyers „Telearbeit & mobiles Arbeiten“ tauschten wir uns mehrfach aus.

Ein Gespräch mit der Wehrbeauftragten, Dr. Eva Högl, ist für Juni 2021 verabredet.

Seit Mitte 2020 haben wir mit Oberst a.D. Albert Hecht wieder einen sehr aktiven Vertreter der GKS in der Deutschen Kommission Justitia et Pax. Neben der intensiven Auseinandersetzung über die Frage der atomaren Bewaffnung, die weiter geführt werden wird, hat sich hieraus der Gedanke entwickelt, eine gemeinsame Veranstaltung im ersten Quartal 2022 als 1,5 tägige Akademie zum Themenbereich „China – der unbekannte Nachbar und Konkurrent“ zu konzipieren und durchzuführen.



Auch die Intensivierung unserer Zusammenarbeit auf internationaler Ebene konnten wir fortsetzen. Zwar fielen die im Jahr 2020 und 2021 geplanten Konferenzen des Apostolat Militaire International (AMI) in London coronabedingt aus, wir haben uns aber trotzdem intensiv in der Erarbeitung der Declaration of London als Grundlagenpapier für katholische Soldat\*innen, ihre Werte, ihre Handlungsrahmen und ihre Ziele, eingebracht. Diese Deklaration soll in der für den September geplanten digitalen AMI-Konferenz verabschiedet werden. Ziel ist es, dass sie in ihrer deutschen Übersetzung auch in die Arbeit der GKS Eingang findet.



Leider waren wir auch gezwungen, das geplante Treffen der Vorstände der GKS und der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Soldaten in Österreich (AKS) coronabedingt abzusagen. Der Austausch läuft aber trotzdem sehr gut weiter, nehmen doch Kameraden der AKS regelmäßig an den monatlichen Online-Seminaren teil. Daneben nahmen wir mit mehreren Vertreter\*innen an der digitalen Herbst-Konferenz der AKS teil.

Als GKS sind wir Teil der Kirche unter Soldaten und gehören zum Laienapostolat in der kath. Militärseelsorge, dessen zweiter Strang der Katholikenrat mit seinen Dekanatsarbeitskonferenzen, Pfarrgemeinderäten und Mitarbeiterkreisen ist. Gemeinsam haben wir uns auf Einladung des Militärbischofs auf den Weg gemacht, über die Zukunft des Laienapostolats in der Kirche unter Soldaten zu beraten. Im Juni werden Vertreter der beiden Laienorganisationen, die Leitenden Militärdekane und der Militärbischof zu einem ersten Workshop in Magdeburg zusammenkommen. Über die dort entwickelten Ideen, Pläne und Chancen werden wir zeitnah nach dem Treffen berichten.



## Besinnung:

Damit wären wir schon bei der dritten Säule unseres Verbandslebens, eigentlich seiner Grundlage, dem Leben aus unserem Glauben, der Beschäftigung mit dem, was uns trägt und hält und der ganz praktischen Umsetzung im gemeinsamen Feiern von Gottesdiensten, in geistlichen Impulsen und dem gemeinsamen Gebet. Auch dies unter diesen besonderen Umständen zumindest in den gewohnten, traditionellen Weisen schwierig, da die Gelegenheiten fehlen oder sehr rar sind.



Auch hier haben wir versucht, auf unserer Homepage Angebote zu machen. So hat unser Geistlicher Beirat auf Bundesebene, Militärdekan Bernd F. Schaller, zu katholischen Feiertagen, aber auch manchmal einfach so zwischendurch, geistliche Impulse eingestellt.

Ein weiteres Angebot zwischen Besinnung und Bildung sind unsere Seminare zur Dritten Lebensphase. Sie wenden sich an Soldatinnen und Soldaten, die nach langer Dienstzeit aus der

Bundeswehr ausscheiden und tatsächlich einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Hier legen wir, abweichend von allen anderen Seminaren dieser Art, besonderen Wert darauf, auch ein spirituelles Angebot zu machen und die Teilnehmenden dazu anzuregen, sich auch geistig-geistlich mit diesem Übergang, dem Neuanfang und den darin liegenden Risiken und Chancen auch aus christlicher Sicht zu befassen. Im Jahr 2020 mussten wir alle Seminare coronabedingt absagen. Auch das geplante Ersatzseminar im Februar diesen Jahres und das erste reguläre Seminar im April 2021 mussten coronabedingt abgesagt werden. Nun hoffen wir, dass das Seminar im Oktober stattfinden kann.



## Ausblick: Und nun?

### AG Zukunft:

Beginnen möchten wir den Ausblick mit etwas, was bereits begonnen hat: unsere AG Zukunft. 2019 hat der Bundesvorstand die Einrichtung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die sich Gedanken über die Ausrichtung der GKS in der und für die Zukunft machen und konkrete Vorschläge dazu erarbeiten soll.

Wenngleich – zumindest bis Ausbruch der Corona-Pandemie – die GKS in den letzten Jahren in allen Bereich gewachsen ist (Mitglieder, Teilnehmer an Intensivveranstaltungen, ...) und sich zeitgemäß aufgestellt hat (Layout Auftrag, Facebook, Internetseite, Instagram) haben sich Rahmenbedingungen grundlegend verändert und werden sich auch weiter verändern. So schwindet zunehmend die Selbstverständlichkeit der Akzeptanz christlicher Grundhaltungen und der Kirche an sich in der Gesellschaft. Auch die Anzahl der Christen in der Bevölkerung und auch bei den Soldatinnen und Soldaten sinkt weiterhin. Daneben treten, die Individualinteressen in den Vordergrund, die Bereitschaft sich dauerhaft zu binden und in einem Verband zu engagieren wird geringer. Die medialen Gewohnheiten der Menschen verändern sich grundlegend. Hinzu kommt ein großer Wandel in der Bundeswehr und im Alltag vor Ort.

Auf diese Veränderungen muss sich die GKS einstellen, sie muss, wenn sie überlebensfähig sein will, darauf reagieren. Ziel der AG Zukunft ist daher, ohne Denkverbote Vorschläge zu erarbeiten, wie die GKS sich unter den aktuellen Rahmenbedingungen verändern muss, um

auch langfristig eine lebendige Gemeinschaft, ein lebens- und funktionsfähiger Verband und eine tragende Säule in der Laienarbeit der katholischen Militärseelsorge zu sein.

Dazu wurden aus allen Ebenen der GKS Teilnehmer\*innen für die Arbeitsgruppe gesucht und auch gefunden.

COVID-19 bedingt hat sich dann der Start der Arbeitsgruppe stark verzögert, weil wir immer noch die Hoffnung hatten, die Arbeit mit einer Präsenzsitzung beginnen zu können. Nun findet die Kickoff-Veranstaltung am 30. April/1. Mai 2021 – als Zoom-Konferenz statt. Mehr zu den Ergebnissen des ersten Treffens dann bei der digitalen Bundeskonferenz.

Nun könnten wir an dieser Stelle den Ausblick beenden und auf die Ergebnisse der AG Zukunft warten. Aber: Dieses Projekt wird eine Weile brauchen und die sollten wir ihm auch geben!

## Überblick 2021/22:

Deshalb nun noch einige Punkte, die uns in den nächsten Monaten beschäftigen werden:

- **Verbandsleben:**

An erster Stelle steht dabei natürlich die Wiederaufnahme des Verbandslebens vor Ort.

Gemeinsam muss es darum gehen, so rasch wie möglich und verantwortbar wieder zu Präsenzveranstaltungen auf allen Ebenen unseres Verbandes zurückzukehren. Kreise und Bereiche haben umfangreiche Planungen für das Jahr 2021 gemacht. Die ersten Veranstaltungen mussten wir bereits absagen, aber wir halten an den bestehenden Planungen für die kommenden Monate fest, um uns möglichst viele Chancen offen zu halten.

- **Materialbeschaffung:**

Die Zeit mit wenigen Veranstaltungen haben wir genutzt und nutzen sie weiterhin, um das Material für alle Ebenen des Verbandes zu aktualisieren.

Die Kreise und Bereiche sind bereits mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Tischwimpeln, Stempeln) im aktuellen Corporate Design ausgestattet.

Auch dem Wunsch, alle Kreise mit einer eigenen Fahne auszustatten, konnten wir nachkommen. Die Fahnen mit dem Traditionskreuz, Fahnenstöcke und Fahnenkreuze im neuen Design sind bereits hergestellt. Derzeit suchen wir nach einem würdigen Rahmen zur feierlichen Übergabe an die jeweiligen Kreise.

Und wir haben für die großen Bereiche Süd und West und die Bundesebene einheitliche Rollups und je einen Messestand im aktuellen Corporate Design herstellen lassen. Diese werden in den nächsten Tagen ausgeliefert und können dann auf der nächsten größeren Veranstaltung zum Einsatz gebracht werden.



In einem zweiten Schritt werden die Flyer auf das aktuelle Corporate Design umgestellt und inhaltlich überarbeitet.

- **GKS-Online-Seminare:**

Die gut eingeführten monatlichen Online-Seminare mit interessanten Referent\*innen und spannenden Themen werden wir, unabhängig von Corona, weiter fortführen, da sie sich als ein effektives und attraktives Veranstaltungsformat mit einem hohen Wirkungs- und Verbreitungsgrad erwiesen haben, das besonders auch für Mitglieder, die nicht im unmittelbaren Umfeld eines GKS-Kreises leben oder arbeiten, die Möglichkeit bietet, am Verbandsleben teil zu haben.

- **Aus- und Fortbildung für Funktionsträger:**

Wichtig wird es auch sein, die Aus- und Fortbildung der vielen neuen Funktionsträger in den Kreisen und Bereichen weiter voranzutreiben.

Dazu wird es in den kommenden Monaten einige digitale Module als Online-Funktionsträger-Schulung geben, aber wir hoffen sehr, dass auch das geplante Funktionsträgerwochenende vom 3.-5. September 2021 in Berlin stattfinden kann.

- **Digital GKS-Akademie**

Im November wird es drei GKS-Akademieabende geben. Derzeit laufen die Planungen auf Hochtouren. Weitere Informationen folgen.

- **Termine 2022**

Und im nächsten Jahr hoffen wir dann auf der Bundesebene wieder voll durchstarten zu können:

- **23.-26. März 2022** Tage der Begegnung mit Bundeskonferenz der GKS in Wittenberg
- **24.-29. Mai 2022** Katholikentag in Stuttgart  
Wir hoffen, dass wir mit unseren Bewerbungen für ein Werkstattgespräch und für einen Stand auf der Kirchenmeile Erfolg haben und dabei sein dürfen.
- **6.-9. November 2022** GKS-Akademie in Bensberg

Oranienburg, im April 2021



Stabshauptmann und Bundesvorsitzender

## Unser Verband in Zahlen:

		Jurisdiktionsan- gehörige	Ehemalige Soldat*innen	ohne Jurisdikti- onsbezug	gesamt
<b>West</b>	12 Kreise	730	107	31	868
<b>Süd</b>	15 Kreise	818	138	26	982
<b>Nord</b>	4 Kreise	122	69	8	199
<b>Ohne Kreiszuge- hörigkeit</b>		59	19	16	94
<b>Gesamt März 2021</b>	<b>31 Kreise</b>	<b>1729</b>	<b>333</b>	<b>81</b>	<b>2143</b>
<b>Gesamt Juni 2020</b>	<b>34 Kreise</b>	<b>1711</b>	<b>327</b>	<b>81</b>	<b>2119</b>

## Online-Seminare 2020/21:

<b>August 2020</b>	Social media – Alles rund um Facebook Referent: Oberstleutnant Marian Schiebilski, Sachausschussvorsitzender Kommunikation
<b>September 2020</b>	Schreibwerkstatt – So entstehen ansprechende Berichte für AUFTRAG, Homepage und Facebook Referentin: Nadin Schley, Redakteurin AUFTRAG
<b>Oktober 2020</b>	(Waffen)Technik und Ethik – das geht uns alle an Referent: Generalleutnant Dr. Ansgar Rieks
<b>Oktober 2020</b>	Social Media – Instagram, Pinterest und mehr Referenten: Oberfähnrich zS Sebastian Kaup, Leutnant Maurice Klocke
<b>November 2020</b>	Nukleare Teilhabe aus ethischer Perspektive Referent: Prof. Dr. Heinz-Günther Stobbe
<b>November 2020</b>	Synodaler Weg – Im Gespräch mit einem Insider Referent: Oberst i.G. Dr. Burkhard Köster
<b>Dezember 2020</b>	Funktionsträger-Online-Seminar Teil 1: Interner Bereich, Hilfs- und Arbeitsmittel, Mitgliederdatei Referenten: Hubert Berners und Regina Bomke
<b>Januar 2021</b>	Allgemeiner Gesellschaftsdienst – DAS WIR stärken – das ICH fördern Referent: Prof. Dr. Patrick Sensburg (MdB), Präsident des VdRBw
<b>Februar 2021</b>	Das Europcorps – Keimzelle für eine Europäische Armee Referent: Generalmajor Josef Blotz
<b>März 2021</b>	Vor zehn Jahren – Verabschiedung des Beschlusses zur Aussetzung der Wehrpflicht Soll, kann oder muss es dabei bleiben? Referent: Josef König, ehemaliger Chefredakteur Kompass
<b>April 2021</b>	Covid 19 – Besser im Griff mit einem Nationalen Sicherheitsrat? Referentin: Christina Moritz, Politologin